Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Bauernhöfe im Amte Vechta

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1908

IV. B. Büschel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6711

Visual Library

Fang. Durch die Zerstückung entstanden neben den Gründen, welche die Ankäufer Busse und Gerken behielten, 24 Eigner. Der Schloßplatz ging durch Kauf in den Besitz des Herrn von Frydag auf Gut Daren über. Jetzt sind folgende Eignerstellen in Lohe: Bahlmann (7 ha), Baumann (26 ha), Gramann (8 ha), Bünnemeyer, jetzt Meyer (3 ha), Ostendorf (9 ha), Willenborg, fr. Büssing (5 ha), Deberding (8 ha), Kalkhof, fr. Gerken, j. Becker (6 ha), Kalkhof, fr. Hilker (6 ha), Kathmann, jetzt Deberding (6 ha), Landwehr, j. Joh. Bernhard Meyer (4 ha), Farwick, fr. Schumacher (5 ha), Kathmann, fr. Schürmann (10 ha), Siemer, j. Meyer (fr. 14 ha, jetzt noch 2—3 ha), Stukenborg (8 ha), Schulte (14 ha), Evers, fr. Wente, 1899 durch Kauf Cl. Rosenbaum (5 ha), Möller, fr. Carl Heinr. Willenborg (fr. 8 ha, jetzt 3 - 4 ha), Clemens Kathmann, j. Baumann (3 ha), Averbeck, fr. Wessel Willenborg (5 ha), Clemens Kellermann (8 ha), Sieverding (4 ha), Quatmann (4 ha). 1905 waren in Lohe 32 Wohnhäuser, 32 Haushaltungen, 153 ortsanwesende Personen.

IV. B. Büschel.

1267 bestätigte Eustachius von Sütholte die Stiftung eines Familien-Seelengedächtnisses im Kloster Bersenbrück durch seinen Vater Hermann mit den Einkünften eines Erbes in Büschel (Osn. Urkb. III. Urk. 348).

Um 1300 verkaufte Rudolf von Elmelo die Johannis Stelle zu Büschel an das Kloster Bersenbrück, welchen Kauf Graf Otto IV. von Tecklenburg 1302 zu Kloppenburg bestätigte. Das Gut Bakum hatte den Zehnten in der Bauerschaft. 1800 brachte die Verheuerung desselben 181 ℛ℔. Münst. Pferdekotten (oldenb. Vollerben) waren Stricker, Rohe, Wichmann und Pohlmann. 1905 hatte die Bauerschaft 20 Wohnhäuser, 20 Haushaltungen, 111 ortsanwesende Personen.

Landesbibliothek Oldenburg

1. ††Stricker. 1545 Berend to Buschell, 1568 Lucke tho Buschell, 1618 Berend Buschell, 1669 Stricker. 1812 wurde die Stelle freigekauft. Um die Freikaufssumme zu erschwingen, verkaufte Stricker 1813 33 Sch. S. Ld. von der Stelle, 1819 den Rumpf derselben (7—8 Mlt. S.) an Joh. Hermann Buschenhenke. 1824 erhielten im Konkurse den Rumpf Joh. Heinr. Pohlmann, der ihn mit seiner Stelle vereinigte. Das Erbhaus kaufte Wirt Burhorst bei Vechta. Nach dem 30 jährigen Kriege lag die Stelle lange wüst; 1669 bebaute Stricker nur 2 Mlt. S. Land. Die Kirche zu Vestrup zog aus der Stelle den Zehnten (1613 1 Mlt. Rg. und 1 Mlt. Haf.) und alternierte mit dem Hause Bakum. Der Zehnte wurde 16. Jan. 1851 abgelöst mit 239 ℛ℔ 26⅛ Gr. — Pröv. an den Pastor und Küst. in Bakum je 1½ Sch. Rg. Monatsch. 1 ℛ℔ 7 Schilling. Vhst. 1545: 3 Pf., 1 Ochs, 4 K., 3 R., 2 Schw.; 1618: 6 Pf., 5 K., 6 R., 2 Schw., 22 Schafe; 1674: 0. 1545: 2½ Mlt. Einsaat.

2. Rohe (Tebbe-Wichmann), 32 ha groß. 1568 Hermann Ruwe, 1669 Jürgen Ruwe. Eigenhörig an Gut Lohe, zehntpflichtig an Gut Bakum. Gutsherrl. Gefälle: 2 Mlt. Rg., 8 Sch. Weißkorn, 4 Sch. Haf., 6 ℛ℔ Dienstgeld, 2 ℛ℔ für Butter, 2 Hühner, 1 lange Reise mit 2 Pf. auf 8 Meilen (1705). 1674 wird die Stelle als verbrannt bezeichnet. Monatsch. 1 ℛ℔ 3 Schill. 6 ℌ. Viehst. 1618: 5 Pf., 4 K., 6 R., 3 Schw., 20 Schafe; 1674: 0. Besitzer ist Zeller Tebbe auf Wichmann's Stelle.

3. Wichmann, jetzt Tebbe, 35 ha groß. 1545 Wichmann to Buschel, 1568 Johann Wichmann, 1618 Gerwin Wichmann. Die Stelle stand im Abhängigkeitsverhältnisse von der Pastorat in Vestrup, ob in gutspflichtigem Verhältnisse, ist nicht sicher. 1777 werden folgende Lasten der Stelle genannt: 9 Gr. Knechtegeld am Amth., 1 Sch.

Landesbibliothek Oldenburg

Gerichtsroggen, dem Vogten 2 Hocken von je 4 Garben, dem Pastor zu Bakum 1½ Sch. Rg., dem Küster 4 Hocken von je 4 Garben, 1 Brot, 1 Schweinsrücken; dem Pastor zu Vestrup 20 Sch. Rg., der Kirche zu Vestrup 17 Gr. Monatschatz 1 ℔ 21 Schill. Vhst. 1545: 4 Pf., 2 Ochs., 6 K., 4 R., 6 Schw., 30 Schafe; 1618: 6 Pf., 6 K., 9 R., 4 Schw., 20 Schafe; 1674: 1 R. 1545: 3½ Mlt. Einsaat.

4. Pohlmann, jetzt Sundermann, mit Strickers Stelle 74 ha groß. 1545 und 1568 Joh. Polemann. 1618 Wernke Poelmann, 1669 Joh. Pollmann. Seit 1589 eigenhörig an Gut Lohe. Gutsherrl. Gefälle: 2 Mlt. Rg., 2 Mlt. Haf., 5 ℔ Dienstgeld, 2 ℔ 6 Gr. für 1 Feistschw., einen Witten Tag Butter, 60 Eier, 2 Hühner, 1 lange Reise mit 2 Pf. auf 8 Meilen. Den Fruchtzehnten hatte das Haus Bakum. Pröven an Pastor 1½ Sch. Rg. Monatschatz 1 ℔ 7 Schill. Nach dem 30jährigen Kriege lag die Stelle wüst. 1669 waren nur 2 Mlt. S. Ld. im Gebrauch. Vhst. 1545: 3 Pf., 5 K., 3 R., 5 Schw.; 1618: 5 Pf., 5 K., 4 R., 2 Schw., 20 Schafe; 1674: 0. 1545: 5 Mlt. Eins.

Köttereien.

1. † Hoppe (Bes. von Frydag), 17 ha groß, oldb. ½ Erbe. 1545 und 1568 Hermann Hoppe, 1618 Henrich Hoppe; zehntpflichtig an Gut Bakum. 1669 ist Hoppe pauper et mendicans. Monatsch. 11 Schill. 8 ₰. Vhst. 1545: 3 Pf., 2 Ochs., 4 K., 4 R., 2 Schw.; 1618: 4 Pf., 4 K., 4 R., 2 Schw., 6 Schafe; 1674: 0. 1545: 2½ Mlt. Einsaat.

2. †† Strohschnieder (mit Evers Kotten vereinigt), oldbg. ½ Erbe. 1568 Joh. Stroschnider, 1618 Gyske Stroschnider, 1669 Kerstien Stroschneider. 1680 war die Stelle noch wüst. Monatsch. 11 Schill. 8 ₰. Vhst. 1618: 5 Pf., 4 K., 7 R., 5 Schw., 18 Schafe; 1674: 0.

Landesbibliothek Oldenburg

3. Evers, mit Strohschnieder 27 ha groß. 1568 Dirik Heesche, 1618 Meinert tho Haske, 1618 Ewert Hesken. Gutsherrnfrei. Am Amth. 44 Gr. Herbstsch., 1 Rauchhuhn dem Vogten, als Untervogt die B. Haustette bestellen und nach Ellemann in Lüsche Briefe überbringen. Pröven an den Pastor 1 Hähnchen, an den Küster um das andere Jahr 1 Hähnchen. Aus einigen Ländereien zog das Haus Bakum den Zehnten. Monatsch. 4 Schill. 8 ₰. Vhst. 1618: 4 Pf., 5 K., 3 R., 3 Schw., 5 Schafe; 1674: 1 R.

4. †† Sander, 1874 mit dem Kotten Siemer vereinigt. 1545 Sander Meinerdink, 1618 Hermann Sanders, 1669 Sanders Johann. 1680 wird der Kotten als verbrannt bezeichnet, 1829 kaufte ihn Herm. Henr. Siemer. Monatsch. 3 Schill. 6 ₰. Vhst. 1618: 2 Pf., 1 K., 1 R., 2 Schw.; 1674: 1 K.

5. †† Klaus; der Name des Kottens kommt erst nach dem 30jährigen Kriege auf. 1669 Hermann Klaus. Eigenhörig an Gut Bakum, an das jährl. 4 ℔ 18 Gr. zu zahlen waren; auch den Zehnten zog das Gut Bakum. Monatsch. 3 Schill. 6 ₰. 1829 kam der Kotten in Konkurs. 1832 sind gemeinschaftliche Ankäufer Rademacher Diederich Wempe (8 ha) und Schmied Wessel Kurre (7 ha).

6. Kuhlmann, jetzt Menke, 8 ha groß. 1568 Thonnies upr Kulen, 1618 Toelke Kulemann, 1669 Kuellmann. Gutsherrnfrei. Am Amth. 9 Gr. Knechtegeld, 1 Rauchhuhn dem Vogten, die B. Haustette bestellen, Briefe nach Ellemann in Lüsche tragen. Pröven an den Pastor jährlich 1 Hähnchen, an den Küster um das andere Jahr 1 Hähnchen. Vhst. 1618: 2 Pf., 2 K., 4 R., 2 Schw., 8 Schafe; 1674: 1 R. Monatsch. 3 Schill. 6 ₰.

7. Schroeder, 10 ha groß. 1568 Hinrich Schroder, 1618 Johann Tebbeke, 1669 Johann Schroer. Gutsherrnfrei. Am Amthause 9 Gr. Knechtegeld, 1 Rauchhuhn, als

Landesbibliothek Oldenburg

Untervogt die B. Büschel bestellen und Briefe tragen nach dem Untervogt Werner in Vestrup. — Pröven an Pastor und Küster wie bei Kuhlmann; an die Kirche in Bakum jährl. 8 Sch. Rg. (1682). Monatschatz 4 Schill. 8 ₰. Vhst. 1618: 2 Pf., 1 K., 1 R, 2 Schw.; 1674: 1 R.

8. †† Siemer, mit Sander 23 ha groß, 1906 von Zeller Plump in Carum zerstückt. 1618 Hermann Simer, 1669 Symers Berend. Gutsherrnfrei. Am Amth. 9 Gr. Knechtegeld, 1 Rauchhuhn. Pröven an den Pastor und Küster wie bei Kuhlmann. Monatsch. 3 Schill. 8 ₰. 1618: 2 Pf., 3 K., 2 R., 8 Schafe.

V. B. Harme.

An der Südseite der Bauerschaft liegt das adelige Gut Harme (87 ha), seit 1725 im Besitze der Familie von Galen. Münst. Halberben (oldenb. Vollerben) waren Schild, Moormann und gr. Siemer. Vollerben wurden auch in oldenb. Zeit die Kotten Deters und kl. Siemer. 1905 waren 23 Wohnhäuser, 22 Haushaltungen, 124 Einwohner vorhanden.

1. Schild, jetzt Nieberding, 30 ha groß. 1545 Johann to Harme, 1568 Hinrich tho Harmen, 1618 Wibbels Schilt, 1669 Arend Schildt. Eigenhörig an die Pfarre Vechta und zehntpflichtig an Gut Bakum. Gutsherrl Gefälle an die Pfarre Vechta: 1 Mlt. und 2 Sch. Haf., 1 Mark und 2 Goldgulden Dienstgeld (= 2 ℳ 18 Gr.), außerdem noch 2 Mark und 50 Eier. — Monatsch. 1 ℳ 17 Schill. 6 ₰. Nach dem 30jährigen Kriege lag die Stelle wüst. Vhst. 1545: 9 Pf., 4 Ochs., 8 K., 9 R., 13 Schw., 40 Schafe: 1618: 8 Pf., 7 K., 12 R., 12 Schw., 11 Schafe; 1674: 0 (Heuermann 1 K., 1 R.). 1545: 3 Mlt. Einsaat.

Landesbibliothek Oldenburg